

Protokoll der Jugendvollversammlung 2025 der JDAV Sektion Berlin

Termin: Samstag, 08. März, 15:15 h bis 21:00 h
Ort: Großer Saal im Vereinszentrum, Seydlitzstr. 1K, 10557 Berlin
Leitung: Frederico Göpelt (Jugendreferent),
Lukas Berner, Lucas Antony
Teilnehmer*innen: 26 Teilnehmer*innen, davon 15 stimmberechtigt gem. SJO §4(2)
& 1 Gast

(1) Eröffnung und Begrüßung

Frederico Göpelt begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Jugendvollversammlung 2025. Die Beschlussfähigkeit ist mit max. 15 stimmberechtigten Teilnehmer*innen jederzeit gesichert. Es wurde ordnungsgemäß per Schreiben und über die Homepage eingeladen. Es folgt eine Vorstellungsrunde der für die JVV Funktionstragenden sowie der vertretenen Jugendgruppen.

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen angenommen.

(2) Berichte 2024 und Vorbereitung weiterer TOPs als Plakate-Tour

Die satzungsgemäßen Berichte sind auf Wandplakaten anschaulich dargestellt (siehe Anlagen 1 bis 17). Diese betreffen folgende Themen:

- (a) Berichte des Juref-/Jugendreferent*innen-Teams der Arbeitsperiode 2024/25:
Siehe Gesamtübersicht Anlage 1 mit Detailansichten Anlagen 2 bis 10
- (b) Berichte aus dem Jugendausschuss: Beschlüsse und Beteiligungsstruktur (Anlagen 11+12)
- (c) Kassenbericht 2024: Berichtsteil (Anl. 13 a) + b) und Überblick über die Einnahmen- / Ausgaben-Positionen (Anl. 14)
- (d) Verwendung Jugendetat 2025 - Jahresetatplanung 2025 (Anl. 15)
- (e) Jahresrahmenprogramm 2025 – als improvisierte Präsentation im Plenum

Im Rahmen einer geführten Plakate-Gallery-Walk informieren sich die Teilnehmenden über die einzelnen Berichte und kommen mit den Verantwortlichen ins Gespräch. Rückfragen und Ergänzungen werden unmittelbar eingebracht.

Im Plenum werden weitere Fragen beantwortet – etwa zur Warteliste, zur begrenzten Kletterkapazität im Kletterzentrum, zur Möglichkeit, Kletterangebote in anderen Kletterhallen mitfinanziert zu bekommen. Auch die Bedeutung des Angebots der Beauftragten für den Kinder- und Jugendschutz wird hervorgehoben.

(3) Beschluss: Verwendung des Jugendetats 2025

Im Plenum werden dann Nachfragen zur Verwendung des Jugendetats 2025 geklärt: Die vorgelegte Jahresetatplanung (Anl. 15) ist zunächst ein Vorschlag seitens des Juref-Teams, welcher durch Wünsche der Mitgliederversammlung ergänzt werden

kann. Der Etatvorschlag wird als umfassend bewertet. Es wird ein Mehrbedarf an Kletterseilen festgestellt.

Mit dieser Ergänzung wird der vorgelegte **Jahresetatplan für 2025 einstimmig mit 15 Ja-Stimmen angenommen.**

(4) Beschluss: Jahresrahmenprogramm 2025

Das Jahresrahmenprogramm 2025 für Jugendleitende wird zunächst bestimmt durch vorgegebene, regelmäßig wiederkehrende Termine (wie Ausbildungen, Bundes- und Landesjugendversammlungen), die im Einzelnen mündlich vorgestellt werden.

Die Mitglieder wünschen an weiteren Themen: eine höhere Anzahl an Kletternächten mit zu organisieren, am weiteren Ausbau der Zolhhütte beteiligt zu werden oder das Workshop-Angebot zum Wettkampfklettern im Kletterzentrum weiterzuführen. Der Vorsatz aus dem Vorjahr zu Routenbau-Einführungen für Teilnehmende und Jugendleitende wird erneuert. Die Bedeutung der Jugendgruppenfahrten wird hervorgehoben. Die Ehrenamtskoordinatorin Claudia Leifert ermuntert die anwesenden JDAV'ler*innen zur aktiven Mitgestaltung des diesjährigen Sommerfestes am 14. Juni. Sie verweist auch auf die Mitgestaltungsmöglichkeit des Rahmenprogramms für die Ehrung der Jubilare am 28.11. (z.B. eine Jugendaufführung?). Das Thema „Cross-Media“ wird angesprochen, ebenso der Wunsch nach Mitorganisation von Klettermöglichkeiten am Teufelsberg.

Das Jahresrahmenprogramm wird ergänzt um die diskutierten Veranstaltungen (Initiator*innen in Klammern): Jugend-Klettern am Teufelsberg (Emily), >3 Kletternächte 2025 (Juref für Veranstaltungen), Routenbau-Workshop (Frederico), Workshop Wettkampfklettern Herbst 2025 (Konstantin), Jugend-Beteiligung am Sommerfest 14.06.2025 (Juref für Veranstaltungen).

Das Jahresrahmenprogramm 2025 wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen angenommen.

(5) Anträge I. („in der Jugend“)

a) Antrag 1 „Frag die JuLeis“

Vorab werden einige Formalien für eine reibungslose Antragsberatung und -abstimmung geklärt.

Als Antragsteller stellt Oliver Wiese Ziele und Inhalte seines Antrags vor. Dieser sieht eine Evaluation (zielgerichtete Befragung und bewertende Auswertung) unter den Jugendleitenden und Helfenden vor und sollte mindestens eine Umfrage enthalten. Die Ziele der Umfrage werden von den Mitgliedern generell geteilt, auch wenn andere Formate – etwa Workshop, Gesprächsrunden – als Alternative gesehen werden. Die Frage der durchführenden Stelle wird thematisiert: Jugendausschuss, Juref-Team, Bundesfreiwilligendienst oder Ehrenamtskoordinator*in?

Mit 12 Ja-Stimmen und ohne Enthaltungen oder Nein-Stimmen wird der Antrag einstimmig angenommen.

b) Antrag 2 „Parität in der Jugend sicherstellen“

Die Antragstellerin Jacqueline Knoll stellt die Ziele und Inhalte des Antrags vor. Zukünftig solle eine nach Geschlecht paritätische Besetzung bei den Wahlen zu den einzelnen JDAV-Ämtern in der Sektion sichergestellt werden.

Zur Zielsetzung einer durch Vielfalt in der JDAV geprägten Mitbestimmung sind sich alle einig.. Die Umsetzung jedoch wird als schwierig angesehen: Redebeiträge sehen ein Spannungsfeld mit z.B. fehlenden Bewerbungen von Frauen/ Mädchen, eine notwendige Sicherstellung der Handlungsfähigkeit in den Ämtern der JDAV, und ein für Interessierte eher schwieriges Handlungsfeld. Die Diskussion verdeutlicht, dass der Antrag keine rigide Umsetzung vorgeben kann, sondern einen Appell, einen Auftrag, an alle Mitglieder darstellt, gezielter und frühzeitiger mögliche Kandidatinnen für freie Ämter anzusprechen. Es gilt eine Vereinskultur mit Vorlaufmaßnahmen aufzubauen und zu leben, in denen sich auch Frauen/Mädchen wohl fühlen und eine Bereitschaft zur Übernahme von Ämtern erwerben können.

Von Emily, Stephan, und Konstantin werden Änderungsvorschläge für den Antrag vorgeschlagen. Jacqueline übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag im Wortlaut:

„Die JVV beschließt, Parität bei den Wahlen zu den Jugendreferent*innenämtern, der Stellvertreter*innen und dem Jugendausschuss zu fördern und dabei die Handlungsfähigkeit der Jugend sicherzustellen. Sofern hierfür eine Anpassung der Sektionsjugendordnung notwendig ist, beauftragt die JVV den Jugendausschuss und die Jugendreferent*innen mit der Ausarbeitung der notwendigen Änderungen für die nächste JVV.“

Der vorliegende Antrag wird überarbeitet und als Änderungsantrag einstimmig mit 12 Ja-Stimmen angenommen:

(6) Wahlen I. („Juref-Team“)

Vanessa Sieber wird zur Sprecherin der Wahlkommission berufen. Formalia zum Wahlverfahren werden geklärt. Alle Wahlen werden in offener Form und - bei mehr als einer Bewerbung - im Block als Liste durchgeführt. Dies findet jeweils die einstimmige Zustimmung von 12 Mitgliedern.

a) Wahl zweier Jugendreferent*innen unterschiedlichen Geschlechts

Die Bewerber*innen Hanna Link (weiblich) und Frederico Göpelt (männlich) stellen sich als Person mit ihrer Motivation und Qualifikation für das Amt vor. Da Hanna nicht anwesend sein kann, wird ihr Bewerbungsschreiben verlesen.

Nachfragen der Mitglieder beziehen sich auf die geplante Aufgabenverteilung zwischen den beiden Jugendreferent*innen sowie auf die JDAV-Vertretung im Vorstand. Frederico berichtet, dass die Beratungen mit Hanna noch nicht vollständig abgeschlossen seien. Hanna habe jedoch bisher signalisiert, die Vorstandsaufgaben Frederico überlassen zu wollen.

Hanna Link und Frederico Göpelt werden in gesonderten Wahlgängen einstimmig mit 13 Ja-Stimmen für vier Jahre in ihre Ämter als Jugendreferent*innen gewählt.

Sie nehmen ihre Wahl an; Hanna hat im Falle ihrer Wahl bereits im Vorfeld ihr Ja gegeben.

Die JVV schlägt für die zukünftige Vertretung der JDAV im Vorstand der Sektion Berlin Frederico vor.

Die JVV nimmt diesen Vorschlag mit 13 Ja-Stimmen einstimmig an. Frederico bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

b) Wahl zu den stellvertretenden Jugendreferent*innen

Die Bewerber Paul Schober (per Video) und Lukas Berner stellen sich vor.

Paul Schober und Lukas Berner werden einstimmig mit 13 Ja-Stimmen in gesonderten Wahlgängen für 2 Jahre in ihre Ämter als stellvertretende Jugendreferenten gewählt.

Sie nehmen ihre Wahl an bzw. Paul hatte für den Fall seiner Wahl bereits im Vorfeld sein Ja gegeben.

c) Wahl zur Materialwartin, zum Materialwart

Funktion und Aufgaben beschreibt der bisherige Materialwart Oliver Wiese. Als einzige Kandidatin stellt sich Emily Lawnik zur Wahl. Nach ihrer persönlichen Vorstellung **wird Emily einstimmig mit 13 Ja-Stimmen für 2 Jahre in ihr neues Amt als Materialwartin gewählt.** Sie nimmt die Wahl an.

(7) VIPs der Sektion kennenlernen und ausfragen

Erstmalig stellen sich in der JVV Ehrenamtliche der Sektion vor, die besondere Aufgaben für den Verein übernehmen. In lockerer Runde befragen die Anwesenden Renée Kundt (Stellvertretende Vorsitzende), Dieter Eckert (Arbeitskreis Natur und Umwelt), Anne Kutz (Beauftragte für den Kinder- und Jugendschutz) und Konstantin Hokamp. (Jugendleiter der Wettkampfklettergruppe Klettis) zu ihren Aufgaben, Erfahrungen, Herausforderungen und Visionen.

(8) Anträge II („außerhalb der Jugend“)

a) Antrag 3 „Jugendboulderbereich bei Kletterhallenerweiterung“

Eingangs stellen Ariane Kehlbacher (Projektgruppe „Erweiterung des Kletterzentrums“) und Lucas Antony die zentralen Ergebnisse des Planungsworkshops „Umbau und Erweiterung Kletterzentrum“ vom 22.02.2025 vor. Insbesondere mit Blick auf die Anregungen der JDAV zu einer Überarbeitung der kinderunfreundlichen Gestaltung des Kletterzentrums gehen sie auf den aktuellen Diskussionstand ein.

Demnach zeichnen sich als Konsens der vorangegangenen Beratungen u.a. folgende Entwicklungen ab: Kein eigener Boulderbereich für Erwachsene, nachhaltiger/ klimaneutraler und barrierefreier Umbau/ Erweiterung des Kletterzentrums, ausschließliche Nutzung des unverbauten nördlichen Grundstücksteil für den Erweiterungsbau, Flächenerweiterung durch Schließen der Decke über dem Boulderbereich. In Hinblick auf die Wünsche der jungen Generation hält die Arbeitsgruppe fest, dass der bisherige Boulderbereich zur spielerischen Nutzung durch Kinder und Jugendliche umgebaut werden sollte (Bouldern, Toben, Spielen), ein mit Boulderwänden erweiterter Trainingsbereich entstehen solle, und die kleine Kletterhalle stärker zum

Kinderklettern genutzt werden könnte. Die Mitglieder diskutieren, inwiefern Seilklettern und Bouldern für Kinder (Bouldermatten seien nicht barrierefrei!) in einem gemeinsamen Bereich sinnvoll ausgeübt werden können. Einigkeit besteht in dem Erfordernis, beide Spielarten des Kletterns anzubieten und Bouldern nicht als Ergänzung zum Tobebereich zu verstehen.

Jacqueline Knoll stellt die Ziele und Inhalte des Antrags vor. Insbesondere soll sichergestellt werden, dass im Rahmen der Erweiterung des Kletterzentrums die besonderen Interessen der Jugend berücksichtigt werden. Dies betrifft hauptsächlich die entsprechende Gestaltung eines ausgewiesenen, zusätzlichen Boulderbereichs. Die JDAV wäre ggfls. auch bereit, in eigener Verantwortung die Gestaltung zu übernehmen.

In einer engagierten Diskussion wird die Bedeutung eines Boulderbereichs zusätzlich zum geplanten Umbau des Bisherigen Boulderraums bestätigt. Dabei sind die unterschiedlichen, altersbedingten Ansprüche an die Boulderflächen und ihre Gestaltung ebenso zu berücksichtigen wie die Tatsache, dass durch diesen neuen Boulderbereich auch viele lange Kletterlinien verloren gehen könnten.

Zukünftig soll stärker darauf geachtet werden, dass die Mitglieder der JDAV über neue Entwicklungen in der Sektion verlässlicher informiert werden.

Die JVV nimmt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen den Antrag an.

b) Antrag 4 „Unterstützung der Anträge der PG Wettkampfklettern“

Konstantin Hokamp stellt die Ziele und Inhalte des Antrags vor. Insbesondere soll das Wettkampfklettern als Leistungssport stärker im Leitbild und in der Satzung der Sektion zum Ausdruck kommen. Sportliches Klettern findet zunehmend größeren Zuspruch bei jungen Menschen. Darauf sollte die Sektion reagieren indem sie bessere Rahmenbedingungen - wie Trainingsmöglichkeiten und Trainer*innen-Ausbildung - schafft. Parallel sollte ein Referat Wettkampfklettern eingerichtet werden. Zu beiden Anliegen liegen Anträge an die Mitgliederversammlung am 15. Mai bei.

Die JVV nimmt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen den Antrag an.

(9) Wahlen II. („Jugend-Vertretungen“)

Auch diese Wahlen werden in offener Form und als Liste durchgeführt. Dies findet die einstimmige Zustimmung von 12 Mitgliedern.

(a) Mitglieder des Jugendausschusses

Lukas Berner stellt die Ziele und Aufgaben des Jugendausschusses vor. Er betont die Wichtigkeit des Gremiums und spricht insbesondere jüngere JDAV'ler*innen an, sich zur Wahl zu stellen.

Zur Wahl liegen die beiden schriftlichen Bewerbungen von Florian Hanke und Carl Karenfort vor. Diese werden ergänzt durch Interessensbekundungen der anwesenden Mitglieder Emily, Henry, Vanessa, Ben, Oliver, Jacqueline, Stephan, Lucas, Milena, Marika, Emma und Amalia. Sie stellen sich kurz vor und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

In offener und einstimmiger Abstimmung votieren 12 Mitglieder mit Ja für die Liste mit folgenden Mitgliedern des Jugendausschusses:

Emily Lawnik, Henry Salge, Vanessa Sieber, Ben Liebener, Oliver Wiese, Jacqueline Knoll, Stephan Uelpenich, Lucas Antony, Milena Wolf, Marika Sengewald, Emma Bremer, Amalia von Karstedt, Florian Hanke, Carl Karenfort

Die anwesenden Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Zusätzlich sind qua Amt ebenso Mitglieder des Jugendausschusses während ihrer Amtszeit: die beiden Jugendreferent*innen Frederico Göpelt und Hanna Link, ihre beiden stellvertretenden Jugendreferenten Lukas Berner und Paul Schober sowie der Julian Merlin als Kassenwart.

b) Delegierte für Bundes- sowie Landesjugendversammlung

Es sind JVV Delegierte für die Landesjugendversammlung JDAV-Nordost sowie für die JDAV Bundesjugendversammlung zu wählen.

Bastin Hilbig stellt die Ziele und Inhalte der beiden Gremien vor. Er schildert die Abläufe und motiviert die anwesenden Mitglieder sich als Delegierte aufstellen zu lassen („coole Termine“).

Aus der Mitte der anwesenden Mitglieder liegen 14 Bewerbungen als Delegierte für die Bundes- bzw. Landesjugendversammlung 2025 vor. Diese stellen sich vor und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

In offener Abstimmung über die gesammelte Liste werden folgende Delegierte der Sektion Berlin einstimmig mit 12 Ja-Stimmen gewählt und anschließend in eine Rangfolge gebracht:

Die Basisstimme der Jugendreferent*innen erhält Hanna Link.

Frederico Göpelt, Paul Schober, Jonathan Raich, Marika Sengewald, Kaspar Jakobshagen, Milena Wolf, Falk Graß, Lucas Antony, Emily Lawnik, Vanessa Sieber, Ben Liebener, Henry Salge, Lukas Berner, Stephan Uelpenich, Bastian Hilbig, Oliver Wiese

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

(10) Verschiedenes

a) Clara Schneeberg und Inka Fichtel erklären sich bereit, einen Artikel über die Ergebnisse der Jugendvollversammlung für den „Berliner Bergsteiger“ zu schreiben.

b) Die Teilnehmenden werden motiviert, Feedback zur heutigen JVV zu geben und Vorschläge zur nächsten Jugendvollversammlung zu geben.

c) Das weitere Abendprogramm wird vorgestellt (Kochen, Backen, Kletternacht)

d) Claudia Leifert dankt allen Anwesenden mit einem kleinen Präsent für ihr Engagement.

e) Lukas Berner und Frederico Göpelt überreichen kleine Präsente an die anwesenden Mädchen und Frauen anlässlich des Internationalen Frauentages.

Mit Dank an alle Teilnehmenden für ihr Engagement beendet Frederico Göpelt die Jugendvollversammlung der JDAV Sektion Berlin.

gez. Frederico Göpelt
Sitzungsleitung

gez. Dieter Eckert
Protokollant

Anlage:

- Teilnehmenden-Liste
- Anlage 1 (Überblick Arbeitsberichte Juref 2024-25))
- Anlage 2 (Arbeitsbericht Juref-Team)
- Anlage 3 (Eindrücke Juref-Tätigkeit)
- Anlage 4 (Auswahl Juref-Projekte)
- Anlage 5 (Unsere Jugendgruppen)
- Anlage 6 (Zugänglichkeit zu unseren Jugendgruppen 2024-25)
- Anlage 7 (Fahrten unserer Jugendgruppen)
- Anlage 8 (Projekt Zollhütte = Jugendhütte)
- Anlage 9 (nicht erfolgreiche Projekte)
- Anlage 10 (Arbeitsstand Kinder- und Jugendschutz)
- Anlage 11 (Jugendausschuss-Übersicht Beschlüsse)
- Anlage 12 (Jugendausschuss-Beteiligungsstruktur)
- Anlage 13 a)+b) (Kassenbericht 2024)
- Anlage 14 (Kassenbericht-Überblick)
- Anlage 15 (Jahresetatplanung 2025)
- Anlage 16 (Bewerbung Hanna Link als Jugendreferentin)
- Anlage 17 (Fragen an die VIPs)

Redaktion Dieter Eckert, Berlin den 22.04.2025

Redaktion Frederico Göpelt, Berlin den 28.04.2025

Anlagen

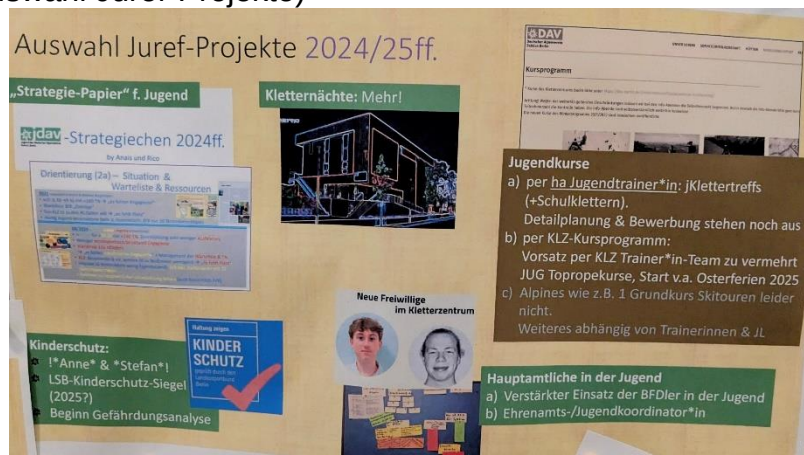
Anlage 1 & 2 (Überblick Arbeitsberichte Juref 2024-25))



Anlage 3 (Eindrücke Juref-Tätigkeit)



Anlage 4 (Auswahl Juref-Projekte)



Anlage 8 (Projekt Zollhütte = Jugendhütte)

Projekt Zollhütte->Jugendhütte

Arbeitseinsätze 09/22, 05/23, 09/23 & 06+09/24:

Verschlag UV-Anlage	✓
Feuerleiter	✓
Notausgang Feuerleiter	✓
Notausgang-Fenster	✓
Wasserversorgung + Spüle	✓
Zusätzlicher Gasherd	✓
Trocken-Trenn-Toilette	✓
Matratzen + Decken	✓
Strom + Licht	✓
Stabiles Treppengeländer	✓
Schallsollierung Wasser	?
2 Betten für Große	✓
Weiteres Schönes	?



ZOBEM&Juref-"Winter"besuch 04/2023

Anlage 9 (nicht erfolgreiche Projekte)

Nicht-erfolgreiche Projekte 2024/25
es fehlten Zeit und Unterstützung...

Workshop Routenbau für Jugendmitglieder & J.L.

Gespräche mit Elias & Viktor gab es. Es benötigt „lediglich“ Engagement für die Organisation (& Finanzierung aus dem Jugendetat)

Wie auch 2023/24: Offenes Klettercamp Ostrov oder Ith

Erste Gruppenfahrten zur Zollhütte - keine TNI?

Wünsche für 2024/2025

Unser Team 04/2025: 155 Leitmänner, 130 Junge Menschen in 100 bis 120 Jahren, 12 Jugendgruppen

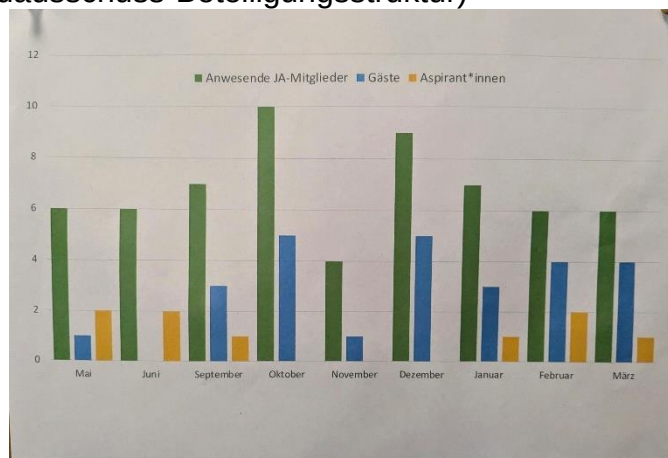
Anlage 10 (Arbeitsstand Kinder- und Jugendschutz)



Anlage 11 (Jugendausschuss-Übersicht Beschlüsse)



Anlage 12 (Jugendausschuss-Beteiligungsstruktur)



Anlage 13 a)+b) (Kassenbericht 2024)

JDAV Kassenbericht für 2024

Das Jahr 2024 war das erste Jahr in dem die neuen JL Pauschalen für Trainingstermine und Fahrten voll zur Anwendung gekommen sind. Entsprechend hoch im Vergleich zu den Vorjahren fallen die Ausgaben für Fahrten aus, liegen aber im Rahmen des Planes. Leicht über Plan sind die Aufwände für die JL Aus- und Fortbildung, was hauptsächlich auf viele Grundausbildungen zurückzuführen ist, deren Kosten höher sind als bei den Fortbildungen.

Die eingegangenen Spenden liegen über dem Vorjahr, die Steigerung ist aber im Vergleich zu den gestiegenen Ausgaben für JL-Pauschalen bei Fahrten gering. Die Ausgaben für die UL-Pauschale fürs Gruppenklettern sind geringer als erwartet, d.h. hier finden werden weniger Aktivitäten statt oder werden nicht abgerechnet als vermutet, dadurch stehen aber die Einnahmen aus den Jugendgruppenbeiträgen in einem recht guten Verhältnis zu den Ausgaben fürs Training.

Im Plan waren auch noch Einnahmen aus der Zolhhüttennutzung vorgesehen, die Gebührenerhebung für eine Hüttennutzung wurde jedoch aus steuer- und gewerberechtlichen Überlegungen verworfen.

Wie in den Vorjahren umfasst der Posten Sonstiges als wesentlichen größten Einzelposten die Kfz-Versicherung.

Etatplan 2025

Der Etat 2025 orientiert sich am Vorjahr, hat aber als neuen Posten Personalkosten für eine Trainerstelle. Das Gesamtvolumen fällt damit deutlich höher aus. Die Hoffnung auf LSB Zuschüsse scheint sich hier nicht zu bewahrheiten, es gab hier bereits einen abschlägigen Bescheid vom LSB.

Wo erhebliche Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr entstehen können, ist bei den UL-Pauschalen fürs Training, wenn die Kriterien zum Erhalt der höheren Pauschale (30EUR) anstelle der reduzierten Pauschale (18EUR) ähnlich

geändert werden wie das für die Fahrtenpauschalen gewünscht war. Sofern sich die abgerechneten Termine bzw. Anzahl JL pro Termin nicht wesentlich ändern, sollte das in den Etatplan passen.

J.Merlin

Anlage 14 (Kassenbericht-Überblick)



JDAV
Jugend des Deutschen Alpenvereins

Julian Merlin
Bamberger Str. 16
10779 Berlin

Abrechnung Gelder JDAV 2024

- Alle Positionen in Euro -

Bewilligte Sektionsgelder: 41.350,00 JDAV-Etat (LV und Sektion)

Einnahmen	Ist	Plan
Etat	41.350,00	41.350,00
TN-Betrag	2.940,00	3.600,00
Spenden	1.241,00	2.000,00
Zollhütte	-	700,00
gesamt	45.531,00	47.650,00

Ausgaben	Ist	Plan
Fahrten	9.459,07	17.000,00
JL-Fahrt/Tagung	-	1.200,00
ÜL-Gruppentraining	4.794,00	12.000,00
Bekleidung	960,00	1.000,00
Ausbildung	5.705,24	5.000,00
Büromaterial	-	350,00
Konto	207,75	-
Bergsportmaterial	1.427,56	4.000,00
Häftereinstiege	-	200,00
Jugendraum/Zollh.	880,92	1.500,00
Veranstaltungen	502,05	1.400,00
Bastelmaterial	96,52	-
sonstiges	4.072,18	4.000,00
gesamt	28.069,30	47.650,00

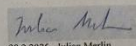
Berechnung Restgelder

Stand des JDAV-Kontos 13.1.2025: 1350,78 EUR

Bei der Geschäftsstelle verbliebene Gelder: 13951,92 EUR

Die Restgelder aus 2024 auf dem JDAV Konto verbleiben dort als erster Abschlag 2025.

Verwendung der Spenden: Jugendfahrt Großstadtgrüne Hinkelung (1002) und gruppenübergreifende Fahrt Franken (1008)


 28.2.2025, Julian Merlin

Anlage 15 (Jahresetatplan 2025)

Jahresetatplan 2025 JDAV Berlin

Gesamtsumme der Sektions- und Landesverbandsgelder

Alle Beträge in Euro

<u>Einnahmen</u>	
Spenden	1'000
TN-Beiträge Gruppen	3'000
Gesamt Einnahmen TN	4'000
Sektions- und LV-Mittel sowie ggf. LSB-Mittel Jugendtrainer*in	67'600
Gesamt	71'600

<u>Ausgaben</u>	
Ausbildungsfahrten alle Jugendgruppen insgesamt, incl. Härtetfond (Geschwisterzulage, Unterstützung sozialer Härtefälle)	17'000
inkl. Angleichung an geplante Erhöhungen ÜL-Pauschalen Kurssystem	
Aufwandsentschädigungen Gruppentermine	12'000
inkl. Angleichung an geplante Erhöhungen ÜL-Pauschalen Kurssystem	
Bergsportmaterial	5'000
Ausstattung Vereinszentrum/Zollhütte	1'500
Bekleidung	1'000
Verwaltung (Büromaterial, Kopien, Telefon, Porto, Bank)	400
Eintritte Kletteranlagen Jugendleiter	600
Veranstaltungen (Verpflegung/Spesen Gremien, Workshops, Materialien JVV etc.)	1'400
Jugendleiterfahrt/-tagung	1'200
Schulung (Grundausbildung/Fortbildung Jugendleiter)	6'000
Sonstiges (Versicherung, ...)	4'500
Hauptamtliche*r Jugendtrainer*in, 20h, Stellenebene B3 (gem. Beschluss GV40 17.09.2024)	21'000
Gesamt	71'600

19.09.2024, J. Merlin & F. Göpelt